



UNSER KREIS 2027

Jahrbuch für den Kreis Steinfurt



„Pasen“
von Ton Schulten
Foto: Galerie Chez Moi Ton Schulten



Grafik
von Daniel Gwiazda
Repro: privat



Gefälschter Kassenschein
von 1835.
Quelle: Geldmuseum der
Deutschen Bundesbank



„Der rote Punkt“
von Rupprecht Geiger
Foto: Susanne Plake



Zwei Frauen um 1930 bei der
Bleiche auf einem Feld.
Quelle: Kreisarchiv Steinfurt



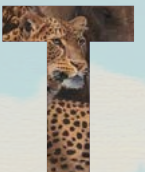
Relief
von Werner Witthuhn
Foto: Alfred Kläver



„Foothold Serie 2024“
von Katharina Veerkamp
Foto: privat/Dejan Sarić



„Ohne Titel“
von Josef Michael Ilger



„Auszug der Tiere“
von Bernd Pöppelmann
Foto: Friedel Hesseling



„Abendhimmel“
von Hannes Bockholt

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks von Bild und Text, liegen bei den jeweiligen Autoren. Für den Inhalt der Textbeiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Gerade bei historischen Texten, aber nicht nur dort, kann für einige Gruppen nicht mehr festgestellt werden, aus welchen Geschlechtern sie sich zusammensetzen. Deswegen haben wir in diesem Buch durchgängig das generische Maskulinum verwendet, weil es diese Frage bewusst offen lässt und wir auf diese Weise unkorrekte Aussagen vermeiden.

UNSER KREIS 2027

Jahrbuch für den Kreis Steinfurt

KUNSTVOLL – EIN KREIS VOLLER KUNST



Jahresthema: Kunstvoll

Gemeinsames Grußwort	12
Dr. Martin Sommer, Landrat des Kreis Steinfurt und Herr Heinz-Jürgen Zirbes, Sprecher des Leitungsteams des Kreisheimatbundes	
Ein Kreis mit einer langen Kunsttradition, die sich immer wieder neu erfindet	13
Dr. Ute Koch Kreis Steinfurt	
Kunst kann man auch hören	19
Rainer Mockewitz liest vor, Bernhard Schneider macht Musik Andrea Heming Altenberge	
Auch aus der Erde kann Kunst wachsen	23
Erinnerungen an die Essteller und Lebensmittel der Vergangenheit Christina Maria Hesse Emsdetten	
Ein Maler, der für den Naturschutz kämpft	31
Die Arbeiten von Bernd Pöppelmann werden international beachtet Friedel Hesseling Emsdetten	
Präzision und Kraft mit dem Widerstand des hellen Sandsteins	37
Mandir E. Tix: Künstler der leisen Töne und harten Materialien Jutta Westerkamp Westerkappeln	
Ein waches Auge für Details	41
Walter Kinast war Maler, Grafiker und Holzschnittkünstler Dorothea Offenberg Hörstel-Bevergern	
„weise Frauen – beflügelt“	44
Gerd Gerhardt Hörstel	
Klare Linien, reduzierte Formen und ruhige Farben	45
Der Maler Werner Witthuhn wäre in diesem Jahr 100 geworden Gregor Werthmöller Hörstel-Riesenbeck	
Plattform für den künstlerischen Nachwuchs	49
Wettbewerb „Jugend gestaltet“ im Kloster Gravenhorst Onno Bargfrede Kreis Steinfurt	
Kunst und Kultur erleben, entdecken, mitmachen	51
Das DA, Kunsthaus Gravenhorst hat ein umfangreiches Programm Sara Dietrich Kreis Steinfurt	
Farbe, Farbe und noch mehr Farbe	55
Ton Schulten aus Ootmarsum hat seinen eigenen Stil Thea und Josef Brinker Hopsten-Halverde	

„Ich setze in Formen um, was mir Spaß macht“	63
Alfons Sumpmann lehnte das Wort Kunst für seine Arbeiten ab Heinrich Jessing Ibbenbüren	
Aus der Kirche in den Garten	69
Plastik von Alfons Sumpmann fand einen neuen Standort Gisela Huss Ibbenbüren	
Beeindruckende Vielfalt hinter den Kirchenmauern	71
Tour durch die Gotteshäuser enthüllt viele Kunstwerke Susanne Plake Ibbenbüren	
Lebendige Bilder mit vielen Details und kleinen Randnotizen	76
Die Arbeiten des Malers Jürgen Schulte sind auf Anhieb erkennbar Annette Bucken Ibbenbüren	
Das aufsaugende Bild	79
Hans Ulrich Dust Ibbenbüren	
Michael Ilger: Ein ganzes Lebenswerk im Film	81
Wie die Arbeit nicht-prominenter Künstler sichtbar bleibt Martin Großmann Steinfurt-Burgsteinfurt	
Acht Kreative und eine Frage: „Was ist Kunst für Sie?“	88
Persönlichkeiten gewährten Blick auf ihre Motivation und ihr Werk Ingrid Suhre Lienen	
Ein Gebäude mit einer sehr wechselvollen Geschichte	95
Das Dorfgemeinschaftshaus hatte sehr unterschiedliche Funktionen Lea Kiewitt Ibbenbüren-Laggenbeck Junge Autorin	
Wenn die Wissenschaft und die Kunst sich verbinden	100
Katharina Veerkamp beschäftigt sich mit der Pflanzenwelt Cornelia Zorn Tecklenburg	
Lebensnahe Figuren erinnern an Geschichte des Ortes	104
Zahlreiche Kunstwerke am Dorfplatz und im Friedenspark Hans-Raimund Pfohl Ladbergen	
Gallischer Hahn trifft schwungvolle Tänzerin	111
Zahlreiche Arbeiten des Kunstkreises prägen das Ortsbild Wolfgang Johanniemann Lotte	
Bunte Vögel	116
Aleksandra Holtzmer Laer	

Tierfreund und Künstler in einer einzigen Person	120
Malermeister Werner Hüning gestaltete den Vogelpark	
Sabine Jarnot Metelen	
Wenn sich der Schultenhof in ein Atelier verwandelt	123
Förderverein bereichert Kulturszene mit vielen Veranstaltungen	
Bernhard Kötter Mettingen	
Ein hölzernes Mahnmal für eine fragile Balance	127
Der „Baummensch“ macht den Stadtpark zum Denkraum	
Dr. Guido Dahl Ochtrup	
Eine ganz einfache Frage: Was tut das Bild mit dir?	129
Theßeling setzt nicht auf Erklärung, sondern auf Wirkung	
Guido Dahl Ochtrup	
Die Heilige und die Bergleute	131
Mehrere Denkmäler und Symbole erinnern an die Wiege des Jahrhunderte alten Kohleabbaues	
Robert Herkenhoff Recke	
Ein gläubiger Mann mit erstaunlicher Tatkraft	136
Adolf Lamkemeyer war Bildhauer, Dirigent und Politiker	
Dr. Maria Hillebrandt Nordwalde	
Skulpturen: Kunst, die Handwerk und Gefühl für Material verbindet	143
Der Bildhauer Heinz Stall hat viele Spuren hinterlassen	
Marlies Kiffmeyer Recke	
Der dreifache Nepomuk auf der Emsbrücke	145
Die Statue des Heiligen von 1735 blieb bis 1945 unversehrt	
Angelika Pries Rheine	
Der Maler des Alltags und der kleinen Leute	150
Carl Weddige porträtierte Stadt und Menschen im Biedermeier	
Christiane Kerrutt Rheine	
Der Erntehelfer, der zum Design-Gigant wurde	154
Luigi Colani pflegte enge Beziehungen zur Klimakommune	
Josef Berkemeier Saerbeck	
Künste bi de Fleigerie	158
Otto Pötter Plattdeutsch	
Kunst: Ein Begriff mit vielen Facetten	159
Karlheinz Wilp Steinfurt-Burgsteinfurt	

Klare Prinzipien und geometrische Überlegungen	162
Hedwig Seegers bewahrt das Werk ihres Vaters Heinrich Neuß	
Marie Bienbeck und Annika Niekrawitz Steinfurt-Borghorst Junge Autorinnen	

Klima – Wandel	180
Wenn Steine sprechen	
Ingrid Suhre Lienen	

Ortsgeschichte

Die Schulzin, die Wirtin und die Jagd auf die Blüten	169
Im 19. Jahrhundert war mehrfach Falschgeld im Umlauf – oder nicht?	
Gebhard Aders Altenberge	

Mediziner, Politiker, Eisenbahnfreund	175
Sanitätsrat Dr. Johann Franz Bernhard Miling war vielfältig engagiert	
Heinz Schönewald Emsdetten	

Ein echter Kinderschreck: Die Roggenmuhme	181
Sagengestalt hat Ähnlichkeit mit der Märchenfigur „Frau Holle“	
Rudolf Averbeck Hörstel-Riesenbeck	

Kleimeiers tragisch verhungerte Kinder	186
In dieser Volkssage spielt auch die Roggenmuhme eine wichtige Rolle	
Rudolf Averbeck Hörstel-Riesenbeck	

Das „Arme blonde Hannerl“ direkt frei Haus geliefert	190
Kolporteure versorgten die ländliche Region mit Lesestoff	
Bernd Hammerschmidt Lengerich	

Diplomat und Kreuzfahrer aus dem Münsterland	195
Bernhard der Gute versank 1227 in der Schlacht bei Ane im Moor	
Dr. Anton Janßen Horstmar	

Militärische Befestigung und kirchlicher Besitz	201
Verschwundene Straßennamen enthalten historische Hinweise	
Sebastian Kreyenschulte Neuenkirchen	

Das rote Kreuz in der Akte bedeutete den Tod	208
Neuer Gedenkort erinnert an die Opfer der „Euthanasie“-Morde	
Günter und Magda Achterkamp Rheine-Mesum	

Tippeltour nach Süden mit fatalem Ausgang	212
Bauhandwerker Heinrich Busch geriet im Jahr 1936 durch einen Brief in Bedrängnis	
Dr. Willi Feld Steinfurt-Burgsteinfurt	

Von der Illegalität hoch auf Vier-Sterne-Niveau 217
Erholungsgebiet Haddorfer Seen entstand durch Sandabbau
Werner Janning | Wettringen

Kultur

100 Jahre Einsatz für das kulturelle Erbe in der Region 222
Kreisheimatbund feierte rundes Jubiläum im Falkenhof
Heinz-Jürgen Zirbes | Kreis Steinfurt

Pflege von Bauweise, alten Sitten und lokalen Eigenarten 225
Kreisheimatverbände blicken auf 100 Jahre Arbeit zurück
Dr. Andreas Eiyneck | Kreis Steinfurt

Die Sprache mit der hohen Bindungskraft 231
Plattdeutsch ist durch seine Bildhaftigkeit so wirkungsvoll
Paul Baumann | Greven

Beobachtungsgabe gepaart mit einem Augenzwinkern 237
Heimatschriftsteller Josef Kamp war der „Kulturmotor“ des Dorfes
Angelika Heimbrock | Rheine-Mesum

Ein Denkmal für die Verbundenheit der Region 241
Der Kreis unterhielt lange ein eigenes Heimatmuseum
Jannik Schröder | Tecklenburger Land

Vorreiter für eine neue Generation von jungen Künstlern 247
Sparkassen Nachwuchspreis Kultur für 19-jährigen Daniel Gwiazda
Marie Bienbeck | Tecklenburg **Junge Autorin**

Im Kreis 250
Daniel Gwiazda | Tecklenburg **Junger Autor**

Vom IT-Manager zum renommierten Künstler 251
Reidar Jensen ist Kulturpreisträger 2025 des Kreises Steinfurt
Jana Uppenkamp | Emsdetten

Das Gesicht des Kiepenkerls 254
Wildhändler Franz Wenninghoff war das Vorbild der Skulptur
Dr. Klaus Offenberg | Hörstel-Bevergern

Menschen

Alle warten auf Otto 256
Die Tecklenburger Nordbahn hatte einen ganz eigenwilligen Fahrplan
Rainer Seidl | Hörstel

Hochwertiges Trinkwasser für Menschen weltweit 260
Unternehmer Werner Evers entwickelte neues Filtersystem
Stephan Evers | Hopsten

Den Vorhang der Zeit ein wenig zur Seite schieben 263
Ein Gespräch mit der Geschichtenerzählerin Birgit Dittrich
Albert Recknagel | Tecklenburger Land

Jetzt, jetzt, jetzt handeln, bevor es zu spät ist 268
Dietrich Koch war ein unermüdlicher und kreativer Öko-Pionier
Stephan Beermann | Mettingen

Die Kunstform, die oft nur im Verborgenen blüht 271
Diplomatie erfordert Geschick, Engagement und Gespür
Prof. Dr. Heinrich Kreft | Steinfurt-Borghorst

Dat ewige Andenken 281
Irma Eggert | Westerkappeln **Plattdeutsch**

Die Retterin des Rittergutes, der Folk-Treff mit
der Mission und der Lokalthistoriker 283
Der Heimatpreis würdigt ganz unterschiedlich Engagierte
Simone Cool | Kreis Steinfurt

Von einer Minute zur anderen alles verloren 287
Mutter und Tochter mussten sich in der Nachkriegszeit behelfen
Helma Freese | Steinfurt-Burgsteinfurt

Die plattdeutsche Sprache als Herzensangelegenheit 289
Bernd Tombült ist der Brauchtumspreisträger 2025
Matthias Lehmkuhl | Kreis Steinfurt

Gedichte

Hommage an Rheine 18
Rosemarie Hahn

Der Ball 22
Monika Niesert

Himmelsstürmerin 86
Dajenne Hintzen

De Kunst 99
Nikolaus Evers **Plattdeutsch**

Swaor is dat Liäwen	103
Nikolaus Evers Plattdeutsch	
Friäden för de Ukraine	130
Paul Baumann Plattdeutsch	
Ei, Ei, Ei	149
Otto Pötter Plattdeutsch	
Nebel	216
Nina Koch	
Plattküern	230
Berthold Jürgens Plattdeutsch	
Chamäleon	240
Nina Koch	
Plattdüütsk läern aohne Geld	258
Berthold Jürgens Plattdeutsch	
aus den Gedanken	270
Karlheinz Seibert	
Eltern-Los	280
Heidrun Beckmann	
Das Mittagsschläfchen	282
Monika Niesert	
Mien Rentnerliäben	286
Berthold Jürgens Plattdeutsch	
Mut	291
Nina Koch	

Sonderthema: Lieblingsorte

Wo die Zeit leise bleibt	36
Mathilda Siecaup Junge Autorin	
Heimatblick	62
Maris Fehlker Junger Autor	
Die Fahrradstraße	75
Lina Kottmann Junge Autorin	

Die Bank	85
Diana Shevnin Junge Autorin	
Volksbankstadion	118
Maresa Kristen Junge Autorin	
Kreislehrgarten	122
Dana Kratz Junge Autorin	
Unvergessliche Nächte	126
Xenia Martens Junge Autorin	
Lieblingsort	135
Jolina Hellmer Junge Autorin	
Sommerabende	173
Lilly Utikal Junge Autorin	
Der Weg zum Glück	174
Finja Langermann Junge Autorin	
Das Foto	194
Julian Deckner Junger Autor	
Der Bagnosee	200
Ida Fraune und Nele Schulze Westerhoff Junge Autorinnen	
Im Garten zu jeder Zeit	207
Marie-Line Angerer Junge Autorin	
Abendhimmel	224
Hannes Bockholt Junger Autor	
Im Schatten der Sakura	267
Asli Ayazkir Junge Autorin	
Lieblingsort Schule: vertraut, aber nie durchschaubar	277
Josephine Kues Junge Autorin	
Fahrradweg	285
Flynn Yeung Junger Autor	

Anhang

Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen	292
Ortsindex	302

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vielfalt und Kreativität der Menschen im Kreis Steinfurt spiegelt sich in jeder Ausgabe des Kreisjahrbuchs wider. Auch die 40. Ausgabe macht da keine Ausnahme. Zahlreiche Autorinnen und Autoren, darunter auch einige junge Schreibtalente, widmen sich jedes Jahr einem neuen Themenschwerpunkt. In diesem Jahr richtet sich der Fokus auf die Kunst.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, erwarten unter dem Titel „Kunstvoll – Ein Kreis voller Kunst“ spannende Beiträge: Sie lernen Künstlerinnen und Künstler aus der Region kennen, begegnen bekannten und unbekannten Kunstwerken, lesen Anekdoten zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln und erfahren Neues aus der Ortsgeschichte. Und einige Autorinnen und Autoren haben wieder zur Feder gegriffen und aktuelle plattdeutsche Texte geschrieben, um diese schöne Sprache zu bewahren. Das Jahrbuch gibt der Kreis Steinfurt gemeinsam mit dem Kreisheimatbund Steinfurt heraus. In der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung und Pflege von Heimatgeschichte und Brauchtum sind die Heimatvereine des Kreises organisiert. In ihr konzentrieren sich somit die Erfahrungen und das Wissen aus vielen Jahrzehnten Vereinsarbeit. Ein unschätzbares Potenzial, das es ohne die Menschen und ihr beeindruckendes Engagement in den Vereinen nicht geben würde.

Wir können uns deshalb glücklich schätzen, solche Menschen hier bei uns zu haben. Sie machen den Kreis Steinfurt zu dem, was er ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.



Dr. Martin Sommer | Landrat




Heinz-Jürgen Zirbes | Sprecher des Leitungsteams
des Kreisheimatbundes



Dr. Ute Koch

Ein Kreis mit einer langen Kunsttradition, die sich immer wieder neu erfindet

Künstlerisches Schaffen hat im Kreis Steinfurt eine lange Geschichte, die bis in die Gegenwart hineinwirkt. Sie spiegelt sich in historischen Werken ebenso wie in den Ausdrucksformen der heutigen Zeit und verbindet unterschiedliche Epochen miteinander. Unter dem Titel „Kunstvoll – Ein Kreis voller Kunst“ richtet das Jahrbuch des Kreises Steinfurt den Blick auf die Vielfalt kreativen Schaffens in der Region. Es lädt dazu ein, genauer hinzusehen, Bekanntes neu zu entdecken und die Vielfalt kulturellen Lebens bewusst wahrzunehmen. Dabei rückt es nicht nur Werke sowie Künstler in den Mittelpunkt, sondern auch die besonderen Orte, Ideen und Begegnungen, die Kunst im Alltag lebendig werden lassen.

Der Kreis Steinfurt erweist sich dabei als außerordentlich vielschichtige Region: Zwischen ländlicher Idylle, historischen Bauwerken und modernen Impulsen hat sich eine lebendige Kulturszene entwickelt, die Tradition und Gegenwart miteinander verbindet. Kunst zeigt sich dabei in den unterschiedlichsten Facetten: in Malerei, Skulptur oder Fotografie ebenso wie in ungewöhnlichen Projekten, kreativen Initiativen oder an

etablierten Kulturorten, die seit Generationen das Bild der Region prägen.

Ein besonderer Reiz liegt in der Nähe zwischen Kunschtchaffenden und Publikum. Offene Ateliers ermöglichen direkte Einblicke in kreative Prozesse und schaffen persönliche Begegnungen, die in großen Kulturzentren selten möglich sind. In Workshops und Projekten an Schulen, in Volkshochschulen oder Kulturzentren wird künstlerisches Arbeiten erfahrbar gemacht und an die nächste Generation weitergegeben. Lesungen, kleine Theateraufführungen und musikalisch begleitete Kunstveranstaltungen verbinden verschiedene Ausdrucksformen miteinander und zeigen, wie vielseitig Kultur gelebt werden kann.

Diese Vielfalt wäre ohne das Engagement zahlreicher Akteure nicht denkbar. Künstler, Vereine, Initiativen und Institutionen tragen mit großem Einsatz dazu bei, dass künstlerisches Schaffen im Kreis Steinfurt sichtbar und zugänglich bleibt. Oft geschieht dies mit viel ehrenamtlichem Engagement und einer tiefen Verbundenheit zur Region. Gerade diese Verwurzelung verleiht vielen Projekten ihre besondere Authentizität und Nähe.

Im Jahrbuch sind diese [...]

Thea und Josef Brinker

Farbe, Farbe und noch mehr Farbe

Ton Schulten aus Ootmarsum
hat seinen eigenen Stil

Ootmarsum, in Radentfernung von der deutschen Grenze gelegen, ist ein schnuckeliges Künstlerdorf. Hier sind wir mit dem weltbekannten Künstler-Ehepaar Ton und Ank Schulten verabredet.

Wir nutzen eine der vielen nummerierten Radrouten. Bis Ootmarsum führt die Strecke durch eine landwirtschaftlich geprägte Gegend. Die weiten Wiesen sind gemäht. Darauf suchen Störche nach Nahrung. An den großen Kuhställen, den mächtigen Gras-Silos sieht man, dass hier in großem Stil Milchviehwirtschaft betrieben wird. Schon sehen wir von weitem die Kirchturmspitzen des Ortes Ootmarsum. Schnell biegen wir in den kleinen Stadtkern ein. Im Schatten der römisch-katholischen Kirche stellen wir unsere Fahrräder ab. Wir schlendern durch die gepflasterten Gassen. Rechts und links die Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Viele sind gemauert aus Ziegelsteinen mit hellen Fugen. Alles wirkt freundlich und einladend.



Zonnige Zeildaag, 2023.

Foto: Galerie Chez Moi Ton Schulten

Der Autoverkehr ist größtenteils ausgeschlossen. So können Radfahrer und Fußgänger dieses Kleinod ungestört genießen.

Der 4500-Einwohner-Ort beherbergt zahlreiche Galerien und Ateliers, in denen Werke von Malern, Bildhauern und anderen bildenden Künstlern ausgestellt sind. Zumindest gefühlt befindet sich hinter jeder zweiten Tür eine Galerie. Aber nicht nur das. [...]

Ingrid Suhre

Acht Kreative und eine Frage: „Was ist Kunst für Sie?“

Persönlichkeiten gewährten Blick auf ihre Motivation und ihr Werk

„Kunst“, Thema dieses Jahrbuches. Für mich als in unterschiedlichen Bereichen kreative Frau ein sehr ansprechendes Thema. Dachte ich. Spontan. Könnte ich doch schreiben, was es mit mir macht, wie es sich anfühlt, wenn man von der Muse nicht nur geküsst, sondern auch „getrieben“ wird, denn zu dem, was mir auffällt, fällt mir meistens irgendetwas ein.

Und was sonst noch? Die Frage, was Kunst ist, kann jeder für sich beantworten. Und wer es wissenschaftlich belegt haben möchte, kann googeln.

Den mir nach Sekunden von der KI ausgespuckten ausführlichen Erklärungen zum Thema war nichts mehr hinzuzufügen. Überzeugen Sie sich gerne selbst. So weit so gut und sicherlich richtig. Also Wissen, Geschichte, Faktenbeschreibung und Theorie vom Feinsten für die, die es wissen wollen. Aber uninteressant für mich in meiner Funktion als Lienener Schreiberin und sicherlich auch für Sie als Leserinnen und Leser. Oder?

Ein guter Grund für mich, persönlich zu erfahren, was unsere Kunstschaaffenden antreibt, wie sie ihre Kreativität ausleben, ihr Ausdruck verleihen. Mit dieser Idee wollte ich mich auf den Weg machen. Tatsächlich auf den Weg, denn ich

wollte die besuchen, die mein „Projekt“ unterstützen würden.

Lisa Hilburg, eine alteingesessene Lienener Künstlerin, die, wie man so schön sagt, „Jan und Jedermann“ kennt, war meine erste Ansprech- und interessante Austauschpartnerin. Zusammen fanden wir acht Infragekommende, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Und, was soll ich sagen, alle konnte ich begeistern von meiner Idee, mir einen eigenen Beitrag für das Kreisjahrbuch zuzuschicken. Erst durch eine telefonische Anfrage und dann durch ein persönliches Kennenlernen.

Kein Interview, wie es viele kennen, keine Vita, kein „ich bin“ oder „ich habe“. Ich wünschte mir einen kleinen Blick durchs Schlüsselloch in die Künstlerseele und auf ein Werk. Meine Fragen: Was treibt mich an? Will ich eine Botschaft senden? Vorlieben? Material? Stil? Was gibt mir meine Kunst?

Sicherlich war es nicht leicht für alle, sich auf einer halben Seite mit einem Foto aus ihrem sehr umfangreichen Schaffen vorzustellen. Ich hatte das große Glück, besondere Persönlichkeiten durch spannenden Austausch näher kennenzulernen, mich verbunden zu fühlen, zu sehen, dass alle [...]



HIMMELS STÜRMERIN

Dajenne Hintzen

Dein Leben gleicht 'nem Treppenturm
und du willst ganz nach oben.
Heut' früher Vogel, fängst den Wurm,
den Start nicht mal verschoben.
Die erste Stufe läuft schon gut.
Die nächsten überspringen?
Gehst heiter weiter voller Mut.
Kopf dröhnt vor lauter Dingen.

Schnallst die Pflicht auf deinen Rücken,
und die Wangen scheinen blass.
„Sind das da Sorgen, die dich drücken?“
Ach, komm! Wir ignorieren das.“
Die Mitte hast du schnell erreicht,
bist ganz schön außer Atem.
Fragst dich, fiel es mir jemals leicht?
Doch die Antwort, die kann warten.

Du hast das Ziel schon fast erblickt,
brauchst nur noch ein, zwei Stufen.
Spürst deinen Stolz, der dir zunicht,
und hörst den Hochmut rufen.
„Pass auf, nicht, dass du sie verpasst,
wenn du dich zu sehr freust.
Und du am Ende nichts mehr hast.
Gar all' das hier bereust.“

Nur noch ein kleines Stück, bleib dran
mit all den Kraftreserven.
Kommst auf der letzten Stufe an
und hast auch noch die Nerven,
von oben auf die Welt zu sehen,
die Haare schnell zu richten,
dich einmal wild im Kreis zu drehen
und uns noch was zu dichten.

Neugierig geworden?

Das Jahrbuch des Kreises Steinfurt „UNSER KREIS 2027“ zum Thema „Kunstvoll - Ein Kreis voller Kunst“ gibt es für 12 Euro in Buchhandlungen, bei Heimatvereinen und im Kreisarchiv des Kreises Steinfurt.

Und es kann auch online bestellt werden unter <https://www.kreis-steinfurt.de/jahrbuch>

